



Presseinformation

Die KVWL geht im Rahmen ihrer Nachwuchskampagne an die Universitäten der Region – mit großem Erfolg

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Geschäftsbereich Kommunikation

Ihr Ansprechpartner:

Jens Flintrop (Pressesprecher)

Robert-Schimrigk-Straße 4-6

44141 Dortmund

Tel.: 02 31/94 32 32 66

Fax: 02 31/94 32 31 33

E-Mail: pressestelle@kvwl.de

Dortmund, 29. Oktober 2015

KV 29/15 Vity

Die Ärzte von morgen: interessiert und informiert

Unter dem Motto „Nach der Theorie kommt die Praxis“ suchen in diesen Tagen sechs Mitarbeiterinnen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) im Rahmen der hauseigenen Nachwuchskampagne an zentralen Uni-Campus-Knotenpunkten das Gespräch mit Medizinstudenten, stellen die Möglichkeiten der ambulanten Versorgung in Westfalen-Lippe vor und umreißen das Beratungsportfolio der KVWL.

Mit großem Erfolg: Allein der Informationsstand zum Aktions-Auftakt an der Ruhruniversität Bochum erwies sich als beliebte Anlaufstelle für die Studenten. Innerhalb weniger Stunden gab es hier rund 300 Kontakte, aus denen sich mehr als 50 umfangreiche Beratungsgespräche entwickelten. Bemerkenswert dabei: Die Studenten zeigten nicht nur großes Interesse an der Arbeit im ambulanten Versorgungsbereich, viele von ihnen brachten auch fundiertes Vorwissen mit und stellten konkrete Fragen – unter anderem zum Aufbau der Bedarfsplanung, zur Residenzpflicht und zu den Fördermöglichkeiten der KVWL auf dem Weg in die eigene Praxis. Neben den Informationen erhielten die Studenten am Infostand noch kleine Präsente wie Kugelschreiber, Notizblöcke, Studentenfutter, Frisbees, Stressbälle und vieles mehr. Parallel dazu läuft in diesen Tagen eine große Plakataktion im Einzugsgebiet der Universitäten, an U-Bahn-Haltestellen wirbt die KVWL auf Infoscreens für die Arbeit in der ambulanten Versorgung, Busse wurden mit dem Kampagnenmotiv foliert und in den Mensen Kaffeebecher mit dem aktuellen Kampagnen-Slogan „Nach der Theorie kommt die Praxis“ ausgegeben.

Gespräche, Präsente und Plakate haben einen gemeinsamen Nenner: Sie verweisen auf die Homepage www.praxisstart.info, auf der die KVWL für Interessenten und Neueinsteiger alles Wissenswerte rund um die Niederlassung zusammengefasst hat.

„Wir sind über die große und positive Resonanz auf unsere Aktionen an den Universitäten hocherfreut“, resümiert der 2. KVWL-Vorsitzende Dr. Gerhard Nordmann. „Sie ist ein Beleg dafür, dass es richtig und wichtig ist, schon bei Medizinstudenten als kompetenter Partner aufzutreten und der Körperschaft so ein sympathisches, offenes und junges Gesicht zu geben.“

Der nächste KVWL-Infostand wird in der kommenden Woche im Mensabereich der Universität Duisburg-Essen aufgebaut.



KVWL-Beraterin Tiffany-Dale Glass im Gespräch mit dem Ärztenachwuchs an der Ruhruniversität Bochum

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 14.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.